

## Landesgeschichtliche Forschung in Sachsen-Anhalt (Magdeburg, 28-29 Apr 17)

Magdeburg, 28.-29.04.2017

Eingabeschluss : 30.11.2016

Sven Pabstmann

Themen, Institutionen und Perspektiven landesgeschichtlicher Forschung in Sachsen-Anhalt

Die Historische Kommission für Sachsen-Anhalt ist ein seit 1990 bestehender Zusammenschluss von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, der vom Land Sachsen-Anhalt gefördert wird. Die Kommission widmet sich der Erforschung und Vermittlung der Landesgeschichte Sachsen-Anhalts: epochenübergreifend, interdisziplinär und kooperativ zwischen universitären und außeruniversitären Einrichtungen. Zu den zentralen Aufgaben der Kommission gehören die Anregung, Begleitung und Koordinierung einschlägiger Forschungsprojekte, die Ausrichtung öffentlicher Tagungen zur Landesgeschichte, die Publikation neuer Forschungsergebnisse und die Vernetzung landesgeschichtlicher Aktivitäten. Ferner berät sie politisch handelnde Akteure und Institutionen in Fragen der Landesgeschichte und des kulturellen Erbes Sachsen-Anhalts.

Darüber hinaus gibt es in Sachsen-Anhalt eine Vielzahl von Vereinen und Institutionen, die sich auf dem Gebiet der Landesgeschichte engagieren oder die sich mit der Geschichte einzelner Regionen in Sachsen-Anhalt sowie mit der Pflege des kulturellen Erbes des Landes befassen. Die Historische Kommission setzt sich zum Ziel, diese verschiedenen Institutionen und Personen auf wissenschaftlicher Ebene zusammenzuführen, um den Stand und die verschiedenen Perspektiven der landesgeschichtlichen Forschung gemeinsam zu erörtern. Dabei geht es vor allem auch darum, mögliche Schnittmengen und gemeinsame Interessen der beteiligten Akteure auszuloten.

Daher veranstaltet die Historische Kommission für Sachsen-Anhalt erstmals eine Tagung, die sowohl thematisch als auch in Bezug auf die Geschichtsepochen offen angelegt ist, um die unterschiedlichen, derzeit laufenden Forschungsprojekte im Bereich der sachsen-anhaltischen Landesgeschichte möglichst flächendeckend zu erfassen.

Mit dieser Tagung möchte die Kommission vor allem die regional und lokal orientierten Geschichtsvereine ansprechen, weil sie nicht zuletzt eine wichtige Verbindung zwischen Geschichtsinteressierten einerseits und wissenschaftlichen Fachleuten andererseits darstellen. Über diese personellen und institutionellen Verzahnungen hinaus möchten wir mit Ihnen über den wissenschaftlichen Ertrag der Vereinsarbeit in Form von Publikationsorganen und öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen ins Gespräch kommen.

Zu diesem Zweck möchte die Historische Kommission für Sachsen-Anhalt ganz besonders Vertreter der Geschichtsvereine, Museen, Archive und Bibliotheken unseres Bundeslandes, die sich im

weitesten Sinne mit der Geschichte Sachsen-Anhalts beschäftigen, dazu ermuntern, Ihre Themen und Projekte einzubringen. Ebenso richtet sich dieser Aufruf an Nachwuchswissenschaftler (DoktorandInnen, HabilitandInnen) sowie fortgeschrittene Studierende. Auch Arbeiten aus verwandten Disziplinen – beispielsweise Kunstgeschichte, Rechtsgeschichte, Theologie, Ethnologie/Volkskunde – sind ausdrücklich willkommen.

Die Kommission startet hiermit den Aufruf, Vorschläge für Vorträge (und/oder Poster) einzureichen. Bitte verwenden Sie dazu den Fragebogen unter folgendem Link:

[http://www.historische-kommission-fuer-sachsen-anhalt.de/images/pdf/CFP\\_Hist-Kommission\\_2016.pdf](http://www.historische-kommission-fuer-sachsen-anhalt.de/images/pdf/CFP_Hist-Kommission_2016.pdf)

Willkommen sind Angaben zu Projekten jeglicher Größe aber auch zu Projektideen, die in Zukunft realisiert werden sollten. Das vorrangige Interesse ist hierbei, die „weißen Flecken“ der Landesgeschichtsforschung aufzudecken und Impulse für neue Projekte zu erhalten. Die inhaltliche Gliederung der Tagung wird sich wesentlich an dem Rücklauf der Fragebögen orientieren. Auf der Grundlage des Rücklaufs und der angemeldeten Projekte wird die Historische Kommission vom 28.-29. April 2017 zu einer Übersichtstagung nach Magdeburg einladen. Der genaue Veranstaltungsort wird rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

Wenn Sie Interesse haben, Ihr Projekt im Rahmen der Tagung vorzustellen, senden Sie bitte bis zum 30. November 2016 Ihre Vorschläge in Form einer kurzen Projektskizze (maximal eine Seite) und mit einem knappen Lebenslauf an die Arbeitsstelle der Kommission. Gerne können Sie diesen Aufruf auch weitergeben. Die Veranstaltung wird öffentlich sein, zur Teilnahme an der Diskussion sind alle interessierten Forscherinnen und Forscher herzlich willkommen. Um den Werkstattcharakter der Tagung zu unterstreichen, wird es für Fragen inhaltlicher und methodischer Art viel Raum geben. Eine Veröffentlichung der Beiträge im Jahrbuch „Sachsen und Anhalt“ ist vorgesehen. Nach Eingang der Vortragsangebote, erhalten die Bewerber bis Ende des Jahres Bescheid über die Teilnahme. Die Kosten der Referenten für Reise und Übernachtung können von der Kommission voraussichtlich übernommen werden.

Regional- und landesgeschichtlich orientierte Vereine und Institutionen sollen bei der Tagung im Rahmen der organisatorischen Möglichkeiten auch Gelegenheit zur Präsentation ihrer Aktivitäten mittels Poster, Büchertische o.ä. erhalten. Bei Interesse bitten wir Sie um Mitteilung Ihrer konkreten Vorstellungen dazu.

Weiterführende Informationen zur Arbeit der Historischen Kommission für Sachsen-Anhalt finden Sie unter: [www.hiko-sachsen-anhalt.de](http://www.hiko-sachsen-anhalt.de).

Kontakt:

Historische Kommission für Sachsen-Anhalt e.V. (Vorsitzender: Prof. Dr. Thomas Müller-Bahlke)  
- Arbeitsstelle -  
Sven Pabstmann / Koordinator  
c/o Franckesche Stiftungen zu Halle  
Franckeplatz 1 / Haus 24  
06110 Halle / Saale

ArtHist.net

Tel.: (0345) 21 27 427

E-Mail: [kontakt@hiko-sachsen-anhalt.de](mailto:kontakt@hiko-sachsen-anhalt.de)

Quellennachweis:

CFP: Landesgeschichtliche Forschung in Sachsen-Anhalt (Magdeburg, 28-29 Apr 17). In: ArtHist.net, 07.09.2016. Letzter Zugriff 05.04.2026. <<https://arthist.net/archive/13546>>.